



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 43 | 21. Oktober 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6



Herbstlicher Ausblick von der Berghütte



einfach mal... ERLEBEN

Geo-Tour Bad Teinach mit Dr. Andreas Megerle
„Klüfte, Felsen, Märchenwald“



Samstag, 24. Oktober

Start: 13:00 Uhr

10,00 € / ermäßigt 8,00 €

Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07053 9205040

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

Antrag auf Zuschuss zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen auf der Gemarkung Bad Teinach-Zavelstein

Der Gemeinderat der Stadt Bad Teinach-Zavelstein hat bereits in seiner Sitzung am 18.12.2000 einen Betrag von 4.600,00 € für die Förderung der Landwirtschaft bereitgestellt. Die Jagdgenossenversammlung hat am 23.10.2001 beschlossen, diesen Betrag für die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen (keine Wald- und Forstflächen) auf der Gemarkung Bad Teinach-Zavelstein zur Verfügung zu stellen und nicht mehr wie früher für die künstliche Rinderbesamung (Erstbesamung). Dieser Beschluss wurde nunmehr in der Jagdgenossenversammlung vom 15.10.2020 bestätigt.

Deshalb werden alle Personen, die solche landwirtschaftlichen Nutzflächen bewirtschaften, hiermit aufgefordert bis spätestens

10.11.2020

den entsprechenden Zuschussantrag zu stellen. Bei dem genannten Termin handelt es sich um eine Ausschlussfrist. Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Dem Antragsformular, das bei der Stadtkasse Bad Teinach-Zavelstein erhältlich ist oder aus dem Mitteilungsblatt entnommen werden kann, ist als Anlage das für das jeweilige Antragsjahr gültige Flurstücksverzeichnis vom Gemeinsamen Antrag an das Landwirtschaftsamt beizufügen. Des Weiteren wird eine Aufstellung benötigt, aus der die Gesamtfläche der tatsächlich bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzflächen hervorgeht.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass Pachtflächen von Personen, die sich ihren Jagdpachtanteil auszahlen lassen, nicht berücksichtigt werden können.

Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne vormittags an Frau Klaiber von der Stadtkasse Bad Teinach-Zavelstein (Tel.: 07053 / 9292-31) wenden.

Formular siehe Seite 4

Breitbanderschließung für den Stadtteil Zavelstein läuft auf Hochtouren

Der Aufbau einer zeitgemäßen Breitbandversorgung, die die Nutzung des Internets mit hohen Übertragungsraten ermöglicht, ist ein wesentlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit einer Region. Die Stadt hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit dem Landkreis Calw ein eigenes kommunales Breitbandnetz aufzubauen, das die Anforderungen der Zukunft erfüllt. Nach Abschluss der hierfür notwendigen Bauarbeiten in den Stadtteilen Schmieh und Emberg werden seit einigen Wochen nun für den Stadtteil Zavelstein die Bauarbeiten realisiert, die für eine moderne Glasfaserinfrastruktur erforderlich sind. Hierzu gehört zunächst die Verlegung eines neuen Glasfaserkabels von der Landesstraße zwischen Bad Teinach und Röttenbach aus durch den Wald hindurch zum Marktplatz nach Zavelstein. Von dort wird das Glasfaserkabel dann zum einen in Richtung Steinlaible und zum anderen in Richtung Grundschule teilweise unter Nutzung der schon vorhandenen Leerrohrinfrastruktur der Stadt verlegt. Die Privatanwesen, die sich entlang dieser Trassen befinden, haben dadurch die Gelegenheit sich direkt an das Glasfasernetz anzuschließen. Für alle anderen Grundstücke verbessert sich die Breitbandversorgung aber auch, weil die in Zavelstein schon vorhandenen insgesamt fünf Kabelverzweiger alle mit Glasfaser erschlossen werden. Dadurch erhalten die Grundstückseigentümer über die bestehende Kupferleitungsinfrastruktur dann ebenfalls die Möglichkeit, eine gegenüber jetzt deutlich verbesserte Breitbandversorgung zu erhalten. Sofern Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu diesem Thema noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Ihre Stadtverwaltung wenden.



Zuführung des Glasfaserkabels in der Schulstraße.



Verlegung des Glasfaserkabels im Wald zwischen der Landesstraße und Zavelstein

Sonstige Bekanntmachungen

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Kostenlose Energie-Erstberatung findet wieder im Rathaus statt

Unser Energieberater kommt wieder zur kostenlosen Erstberatung ins Rathaus! Gerne berät er Sie darüber, welche Schritte zur optimalen energetischen Sanierung Ihrer Immobilie führen, wie erneuerbarer Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden können, welches Heizsystem zu Ihnen und Ihrem Haus passt und welche Fördermittel es dafür gibt.

Am **Dienstag, 3. November** erwartet Sie unser Energieberater im **Rathaus (Sitzungszimmer)**, um Ihr Anliegen zu besprechen und alle Ihre Fragen zu beantworten. Bitte beachten Sie die hygienischen Vorschriften, achten Sie auf genügend Abstand und tragen Sie beim Betreten des Rathauses eine Mund-Nasen-Maske.

Wünschen Sie aus persönlichen Gründen keine Präsenzberatung, können Sie gerne auch weiterhin die Möglichkeit einer telefonischen Erstberatung in Anspruch nehmen. Teilen Sie uns dies einfach bei Ihrer Anmeldung mit. Vereinbaren Sie unbedingt in jedem Fall vorher Ihren persönlichen Termin sowohl für die Beratung im Rathaus vor Ort als auch für eine telefonische Beratung über unsere Geschäftsstelle unter Tel. 07051 9686100 (erreichbar ab 28.09. von Montag bis Freitag, 8 - 12 Uhr).

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!



Stadt Bad Teinach-Zavelstein / Jagdgenossenschaft
Landkreis Calw

2020	
Kostenstelle	
55510000-43170000	
MwSt.	
Geschäftspartner/Vertrag	

AUSGABE-BELEG

Antrag auf Zuschuss zur Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen (keine Waldflächen) auf Gemarkung Bad Teinach-Zavelstein

- (Letzter Antragstermin: 10.11.2020)

Antragsteller:
IBAN: BIC:
Bank:

Der Gemeinderat hat laut Beschluss vom 18.12.2000 für die künstliche Rinderbesamung (Erstbesamung) aus den Jagdpachteinnahmen der Jagdgenossenschaft Gelder zur Auszahlung bereitgestellt. Laut Beschluss der Jagdgenossenversammlung vom 23.10.2001 soll dieser Betrag für die Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen (keine Wald- und Forstflächen) auf der Gemarkung Bad Teinach-Zavelstein an die Antragsteller ausbezahlt werden. Die Versammlung der Jagdgenossen hat diesen Beschluss bei ihrem letzten Treffen am 15.10.2020 bestätigt und den aktuellen Auszahlungsbetrag auf 4.600 € festgelegt.

Nachgewiesene landwirtschaftliche Nutzflächen ¹⁾ : x €/ha =
	<u>.....</u> €

¹⁾ Durch Einreichen des für das jeweilige Antragsjahr gültigen Flurstücksverzeichnisses vom Gemeinsamen Antrag an das Landwirtschaftsamt

Ohne das Flurstücksverzeichnis vom Gemeinsamen Antrag ist eine Bezuschussung nicht möglich. Bitte beachten Sie auch, dass Pachtflächen von Personen, die sich ihren Jagdpachtanteil auszahlen lassen, nicht berücksichtigt werden können.

Bad Teinach-Zavelstein, den

Für die Richtigkeit der Angaben:

- Bürgermeisteramt –

.....

.....
Antragsteller

AUSZAHLUNGSANORDNUNG:

Die Stadtkasse wird angewiesen, den Betrag von€ in Ausgabe zu leisten.





Teinachtal-Touristik



Wir bitten um Verständnis, wenn wir Veranstaltungen / geführte Touren aufgrund der aktuellen Lage spontan absagen müssen – vielen Dank - Ihr Team der Teinachtal-Touristik!

Geo-Erlebnistour Bad Teinach-Zavelstein mit Dr. Andreas Megerle - Exklusives Landschaftserlebnis im Nordschwarzwald

Termin: Samstag, 24. Oktober 2020
Uhrzeit: 13 Uhr
Treffpunkt: Freibad-Parkplatz Bad Teinach
Dauer: ca. 4 Stunden
Kosten: 10,00 € pro Person – ermäßigt 8,00 €
Wegelänge: ca. 7,5 km. Insgesamt ca. 300 m Steigung.
Ausrüstung: Wasserfestes, knöchelhohes Schuhwerk, Sonnen-/Regenschutz, ggf. Wechselwäsche für Kinder (Bach!), Getränke/Vesper für unterwegs. Falls vorhanden: Becherlupe
Anmeldung: erforderlich über die Teinachtal-Touristik, Tel. 07053 9205040

Eintauchen in die Welt der Gesteine. Erleben, woher der Teinacher Sprudel kommt. Das Jagdrevier des Ameisenlöwen erforschen. Und vielleicht sogar einen Edelstein finden? Das alles und noch viel mehr erwartet Sie bei dieser exklusiven Geo-Erlebnistour. Ideal für Singles, Paare, Familien mit Kindern und Aktiv-Senioren. Und für alle, die den Nordschwarzwald einmal auf eine andere Art kennen lernen möchten. Lust bekommen? Dann schnell anmelden, denn die Plätze sind begrenzt. Bitte beachten Sie, dass die aktuellen Hygienevorschriften eingehalten werden müssen.

Bei Laternenschein unterwegs in Zavelstein

Termin: Samstag, 24. Oktober und 07. November 2020
Start: 20:30 Uhr
Treffpunkt: Zavelstein, Krokusbrunnen am Marktplatz
Kosten: 9,00 € pro Person /ermäßigt 4,50 €
Anmeldung: erforderlich über die Teinachtal-Touristik unter: Tel. 07053 9205040 oder: info@teinachtal.de

Jahrhundertlang war der Nachtwächter das treue Auge des Gesetzes und bewachte die Stadt. Unermüdet durchstreifte er die Straßen und Gassen, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen und die Bürger vor Gefahren zu schützen. Er hatte dafür zu sorgen, dass die Haustüren und Stadttore verschlossen waren und er warnte die schlafenden Bürger vor Feuer, Feinden und Dieben. Bei Wind und Wetter half er auch so manchem Ratsherren, nach langen Sitzungen den Weg nach Hause zu finden. Der Nachtwächter hatte auch auf Geheiß der Ratsherren die Pflicht, die volle Stunde auszurufen, so dass ein Jeder wusste, was ihm die Stunde geschlagen hatte. Begleiten Sie ihn zu einem humorvollen und gruseligen Nachtspaziergang durch die alten Gassen und Gemäuer Zavelsteins. Bei schlechter Witterung kann der Nachtwächterrundgang leider nicht stattfinden. Bitte beachten Sie, dass die aktuellen Hygienevorschriften eingehalten werden müssen.

Fackelwanderung für die ganze Familie mit dem Förster i.R. Robert Roller

Termin: Samstag, 31. Oktober 2020
Uhrzeit: 16:30 Uhr
Treffpunkt: Teinachtal-Touristik, Rathausstr. 9, Bad Teinach-Zavelstein
Dauer: ca. 2 Stunden
Kosten: 5,00 € / Ermäßigt mit Gästekarte/ Kinder 2,50 €
Anmeldung: erforderlich über die Teinachtal-Touristik unter Tel. 07053 9205040 oder unter info@teinachtal.de

Begleiten Sie unseren ehemaligen Förster Robert Roller bei dieser romantischen und kurzweiligen Wanderung in die Dun-

kelheit. Auf dem „Fünfminuten-Weg“ hinauf zur geheimnisvollen Burgruine in Zavelstein gibt es für die kleinen und großen Teilnehmer allerhand zu entdecken. Auch das malerische „Städtle“ im Schein der Fackeln ist ein Erlebnis, bevor es über das „Hirtenwegle“ und den Burgweg Richtung Bad Teinach zurück zum Ausgangsort der Tour geht. Bitte beachten Sie, dass die aktuellen Hygienevorschriften eingehalten werden müssen.

Stadtverwaltung



Das Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein informiert:

Bereitstellung von Brennholz und Tannenreisig

Es gibt noch einige Buchenbrennholzpolter im Bereich zwischen Röttenbach und dem Zavelsteiner Sportplatz zu verkaufen. Bei Interesse bitte entweder kurz anrufen (Tel. 0172 7603808) oder eine Mail an Frank.Lindenberger@kreis-calw.de schreiben.

Das Tannenreisig für die örtliche Bevölkerung zum Abdecken und Kranzbinden für den Privatbedarf wird ab dem 29. Oktober in Form von gefällten Weißtannen im Bereich der alten Sommenhardter Pflanzschule bereitgestellt. Diese befindet sich an der Ortsverbindungsstraße zwischen Sommenhardt und dem Wanderheim. Von Sommenhardt her kommend biegen Sie links ab Richtung Wanderheim und nach weiteren ca. 100 Metern erkennen Sie links im Wald eine kleine Hütte, die einstmals als Unterkunft und Materialdepot für die gemeindeeigene Sommenhardter Pflanzschule errichtet wurde. In der Pflanzschule selbst wurden bis in die achtziger Jahre hinein die Jungbäume für die Aufforstung der lokalen Wälder angezogen. Im tannenreichen Wald hinter der Hütte werden die Bäume am 28. Oktober gefällt, sodass Sie am folgenden Tag gleich aktiv werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Auto so parken, dass der fließende Verkehr auf Straße und Radweg in diesem Bereich nicht behindert wird. Im nahen Bereich der Straßenkreuzung befindet sich ein kleiner Parkplatz, der sich sehr schön anbietet, um Konfliktsituationen zu vermeiden. Vielen Dank.

Ihr Förster Frank Lindenberger

Die Uhr wird umgestellt



Am Sonntag, 25. Oktober 2020, wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt und damit von Sommer- auf Winterzeit (bzw. Normalzeit). Die Zeitumstellung findet nachts um 3:00 Uhr statt.

Bürgermobil ausgesetzt – Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger wird angeboten



Der Betrieb des Bürgermobils ist aufgrund der Corona-Pandemie seit Montag, 16. März 2020, ausgesetzt. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind (Einkaufsdienst, Apotheke o. ä.) können sich telefonisch an die Stadtverwaltung wenden. Von dort wird dann die Unterstützung organisiert und individuell vereinbart, auf welche Art und Weise geholfen werden kann. Telefonnummer der Stadtverwaltung: 07053/9292-0

Verwaltungsstelle geschlossen!

Am Montag bleibt die Verwaltungsstelle in Zavelstein geschlossen. Wir bitten um Beachtung!



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

in den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8 - 22:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9 - 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

24.10.2020 (08:00 Uhr) – 26.10.2020 (08:00 Uhr)
Dr. F. Rechtsteiner, Dr. M. Rechtsteiner
Calwer Str. 22, 75387 Neubulach
Tel: 07053/9678640

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

(für Groß- und Kleintiere) ab Freitag 20 Uhr,
falls Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist.)

24.10.2020 – 25.10.2020
TA Dieter Ertel, Zavelstein, Im Steinlaible 5, Tel.: 07053/8536

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 21.10.2020
Enztal-Apotheke Enzklosterle, 75337 Enzklosterle,
Friedenstr. 6, Tel. 07085-7173
Obere Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell,
Sonnenweg 5, Tel. 07052-3564

Donnerstag, 22.10.2020
Rosen-Apotheke, 75365 Calw (Heumaden),
Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel. 07051-3323
Stadt-Apotheke Neubulach, 75387 Neubulach,
Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053-6000

Freitag, 23.10.2020
Waldenser-Apotheke, 75382 Althengstett (Neuhengstett),
Schillerstr. 9, 07051-30300

Samstag, 24.10.2020
Spitzweg-Apotheke, 75365 Calw (Stammheim),
Friedhofstr. 21, Tel. 07051-3344

Sonntag, 25.10.2020
Schlehengäu-Apotheke Gechingen, 75391 Gechingen,
Hauptstr. 17, Tel. 07056-9647770
Flöber-Apotheke, 75323 Bad Wildbad (Calmbach),
Wildbader Str. 31, Tel. 07081-5647

Montag, 26.10.2020
Burg-Apotheke Calw, 75365 Calw (Altburg),
Schwarzwaldstr. 59, Tel. 07051-51104

Dienstag, 27.10.2020
Alte Apotheke Calw, 75365 Calw, Marktstraße 11,
Tel. 07051-2133

Mittwoch, 28.10.2020
Rathaus-Apotheke Althengstett, 75382 Althengstett,
Simmozheimer Str. 14, Tel. 07051-30184

Praxis Dr. med. Ulrike Günther

Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner

Arzt für Anästhesie
Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Donnerstag 18 - 21 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling

Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt

Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

Allmandweg 2, Altes Schulhaus Liebelsberg 75387 Neubulach-Liebelsberg

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr
donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!

Sonstige Informationen

Müllabfuhr



In allen Stadtteilen:

Mittwoch, 28. Mittwoch 2020

- Bioabfall

Schornsteinreinigung

Kehranmeldung für Schmieh

!!!! SCHORNSTEINREINIGUNG !!!!

Seit dem 20. Oktober wird in Schmieh die 3. Kaminreinigung 2020 durchgeführt, betroffen davon sind:
Gebäude 3-malig kehrpflichtig 3 Kehrung
Gebäude 2-malig kehrpflichtig 2 Kehrung

Ihr Schornsteinfegermeister
Wolfgang Klasen

!!!! SCHORNSTEINREINIGUNG !!!!

Landratsamt

LANDKREIS
CALW

Amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Calw unterzeichnet unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt



Klimaschutzmanagerin Sandra Hinke und Landrat Helmut Riegger mit der vom Landkreis Calw unterzeichneten unterstützenden Erklärung zum dritten Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg.
Foto: Landratsamt Calw

Im Rahmen seiner Klimaschutzstrategie hat der Landkreis Calw die unterstützende Erklärung zum dritten Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg unterzeichnet.

Der Klimaschutzpakt wurde bereits im Jahr 2015 ins Leben gerufen. Hintergrund war die im Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vorgesehene Vereinbarung, Unterstützung für die Kommunen bei ihrer klimaschutzbezogenen Vorbildfunktion bereitzustellen. Nach einer ersten Fortschreibung im Jahr 2018 erfolgte nun die zweite Überarbeitung. Der Klimaschutzpakt 2020/2021 beträgt insgesamt ein Fördervolumen von 27 Millionen Euro für unterschiedliche Förderschwerpunkte.

„Durch die Unterzeichnung der unterstützenden Erklärung für den Klimaschutzpakt 2020/2021 bekennen wir uns zu unserer Vorbildfunktion im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Wir gehen damit unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiter und werden auch in Zukunft Klimaschutzpolitik gemeinsam mit den Akteuren vor Ort umsetzen“, so Landrat Helmut Riegger. Städte, Gemeinden und Stadt-/Landkreise sind wichtige Akteure, wenn es um die Umsetzung von Klimaschutzpolitik

geht. 270 von ihnen haben die unterstützende Erklärung unterzeichnet (davon 28 Stadt- und Landkreise) und nun auch der Landkreis Calw. Er unterstützt damit die Landesregierung bei ihrem ambitionierten Ziel, die Verwaltungen im Land bis ins Jahr 2040 weitestgehend klimaneutral zu gestalten.

Landkreis sucht weitere Tagesmütter und Tagesväter

All jenen, die selbstbestimmt arbeiten wollen und Freude an der Erziehung, Bildung und Förderung von Kindern von 0 bis 14 Jahren haben, bietet die Kindertagespflege im Landkreis Calw eine berufliche Perspektive. In einem kostenlosen viertägigen Einführungskurs im SRH-Gebäude, Lederstraße 1, in der Calwer Innenstadt können sich Interessierte am 12., 13. und 16. November 2020 jeweils von 9 bis 17 Uhr sowie am 17. November 2020 von 9 bis 14 Uhr über die abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit als Kindertagespflegeperson informieren. In diesem Rahmen werden alle wichtigen Aufgabenfelder behandelt, sodass die Teilnehmer im Anschluss darüber entscheiden können, ob sie weitere Kurse zur Qualifizierung als Kindertagespflegeperson besuchen möchten. Bei Interesse am Einführungskurs geben Silvia Murphy und Martina Haag vom Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamts Calw unter der Telefonnummer 07051 160-146 oder per E-Mail an Silvia.Murphy@kreis-calw.de bzw. Martina.Haag@kreis-calw.de gerne Auskunft.

Online-Seminar

„Social Media für Direktvermarkter“

Fortbildung für Direktvermarkter am 10. November von 9.30 bis 11.30 Uhr

Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw veranstaltet am 10. November 2020 von 9.30 bis 11.30 Uhr ein kostenfreies Online-Seminar zum Thema „Social Media für Direktvermarkter“.

Eine Anmeldung ist bis 3. November 2020 unter der Telefonnummer 07051 160-951 oder per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de erforderlich. Zur Teilnahme ist ein Computer, Laptop oder Smartphone mit Internetverbindung und Lautsprecher notwendig.

Referentin Magdalena Schneider ist Geschäftsführerin der Kommunikationsagentur „Die Buben“ und stammt selbst von einem landwirtschaftlichen Betrieb. Sie stellt verschiedene Social Media-Kanäle vor und gibt Tipps und Tricks zum Umgang mit diesen. Im Anschluss stellt Familie Letscher vom Fischhaus Letscher aus Altensteig ihre Erfahrungen mit Facebook und Instagram vor. Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Social Media-Kanäle wie Facebook, Instagram, Snapchat oder YouTube haben die Gesellschaft komplett durchdrungen. Der Großteil der Internetnutzerinnen und -nutzer ist regelmäßig in sozialen Netzwerken aktiv. Allein diese enorme Reichweite macht soziale Netzwerke auch für Direktvermarkter interessant, um etwa neue Zielgruppen zu erschließen. Zudem bietet ein etablierter Kanal die Möglichkeit, das Image des Betriebs und der erzeugten Lebensmittel zu steigern oder gezielt auf besondere Aktionen wie Hoffeste hinzuweisen. Und nicht zuletzt erlauben soziale Medien auch den Dialog mit dem Kundenstamm. Austausch und Feedback helfen Betrieben dabei, ihre Produkte und Lieferwege optimal an die Kundenwünsche anzupassen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de



Übung der Bundeswehr vom 3. bis 5. November 2020

Im Gemeindegebiet findet im Zeitraum vom 3. bis 5. November 2020 eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegende Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz

Das Landratsamt Calw bietet am 27. Oktober 2020 ab 19.30 Uhr eine zweistündige Fortbildung zum Pflanzenschutz im Landratsamt Calw an. Zeitgleich besteht auch die Möglichkeit der Online-Teilnahme an der Veranstaltung. Eine Anmeldung per E-Mail an 24.info@kreis-Calw.de unter Angabe von Name, Anschrift und Art der Teilnahme (Präsenz oder online) bis spätestens 26. Oktober 2020 ist unbedingt erforderlich. Daraufhin werden dann weitere Informationen zur Fortbildung und die Zugangsdaten für die Online-Teilnahme übermittelt.

Öffentliche Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:
Die entsprechende landwirtschaftliche Fläche liegt auf der Gemarkung Schmieh.

Flurst. Nr.:	Fläche:
143/1	17391 m ²

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Calw - Untere Landwirtschaftsbehörde, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw bis zum 30.10.2020 schriftlich mitteilen.

Ehrenamt schafft Mobilität – Mitfahrbänke jetzt offiziell eingeweiht

LEADER-Aktionsgruppe unterstützt Dorfgemeinschaft Klosterreichenbach e.V. – Projekt von Bürgern für Bürger

Fünf neue Mitfahrbänke wurden an verschiedenen Orten in Baiersbronn-Klosterreichenbach aufgestellt – eine davon etwas außerhalb des Dorfes beim neuen Friedhof. Gefördert wurden die Mitfahrbänke als Kleinprojekt von der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Rahmen des Regionalbudgets mit Mitteln des Bundes aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und Mitteln des Landes Baden-Württemberg sowie der Landkreise Calw und Freudenstadt.

Beitrag zur Lebensqualität

Wenn Menschen freiwillig Plätze in ihren privaten PKW anbieten, um andere, weniger mobile, Mitmenschen mitzunehmen, ist dies ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität. Dementsprechend groß fiel das Lob aller Redner bei der Einweihung für dieses freiwillige Mobilitätskonzept und das große ehrenamtliche Engagement der Dorfgemeinschaft aus.

„Ich freue mich, dass wir mit dem Regionalentwicklungsprogramm LEADER dazu beitragen können, ein Stück mehr Lebensqualität in Klosterreichenbach zu schaffen“, so Dajana Greger, Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, in ihrem Grußwort, indem sie auch auf die Stärkung des Ehrenamts und die Grundgedanken einer nachhaltigen Regionalentwicklung einging.

„Es wäre schön, wenn die Idee nun über Klosterreichenbach hinaus größere Kreise ziehen und weiteren Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen in der Region zu Gute kommen würde“, so Greger abschließend.

Damit auch nach außen sichtbar wird, in welche guten Projekte die öffentlichen Mittel fließen, überreichte sie im Anschluss an ihre Rede dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Klosterreichenbach, Erwin Muth, die LEADER-Förderplakette.

Auch die beiden Landtagsabgeordneten Norbert Beck und Dr. Timm Kern sowie der Bürgermeister der Gemeinde Bai-

ersbronn, Michael Ruf, gratulierten der Dorfgemeinschaft und wünschten dem Projekt eine gute Akzeptanz und regen Gebrauch durch die Bevölkerung.

Mitnehmen und Mitgenommen werden

Das Prinzip ist denkbar einfach: Personen, die sich auf eine dieser Bänke setzen, signalisieren das Interesse, von vorbeifahrenden Autos mitgenommen zu werden.

Der Grundgedanke der Dorfgemeinschaft ist dabei, die Erreichbarkeit des neuen Friedhofs für weniger mobile Mitmenschen zu erhöhen. Aber auch für Fahrten innerhalb des Ortes oder zu anderen Zielen können die Mitfahrbänke genutzt werden. Fahrer und Mitfahrer treffen dabei gemeinsam die Vereinbarung zur Fahrt. Somit sind eventuelle Unfälle, auch mit Personenschaden, über die Kfz-Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Dorfgemeinschaft bittet Fahrer und Mitfahrer ausdrücklich, dass sich keine Kinder unter 14 Jahren an gemeinsamen Fahrten beteiligen und appelliert an alle Eltern, dies ihren Kindern auch mitzuteilen.

An jeder der fünf Mitfahrbänke wird auf die aktuellen Hygienemaßnahmen zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus und auf die Regeln des Mitfahrens hingewiesen. Zusätzlich erhielt jeder Haushalt in Klosterreichenbach eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen über die Mitfahrbänke. Mit dieser Öffentlichkeitsarbeit erhofft sich die Dorfgemeinschaft, dass die Mitfahrbänke Bekanntheit erlangen und Autofahrer wie auch potentielle Mitfahrer regen Gebrauch von diesem Angebot machen. Alle Informationen zu den Mitfahrbänken gibt es im Internet unter www.dg-klosterreichenbach.de.

Regionalbudget für Kleinprojekte

Auch für das Jahr 2021 vergibt die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald wieder Fördermittel für Kleinprojekte, die dazu beitragen, den Nordschwarzwald als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Wichtig dabei ist, dass die Projektkosten 20.000 Euro netto nicht überschreiten und die Maßnahme innerhalb eines Jahres umgesetzt und abgerechnet wird. Weitere Informationen zum Regionalbudget finden sich unter www.leader-nordschwarzwald.de.



Einweihung einer neuen Mitfahrbank v.l.: Michael Ruf (Bürgermeister Gemeinde Baiersbronn), Dr. Timm Kern (MdL), Erwin Muth (Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Klosterreichenbach), Dajana Greger (Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald), Norbert Beck (MdL), Martin Frey (Frey Holzbau GmbH) und Thomas Finkbeiner (Finkbeiner Bauunternehmung).
Foto: Daniel Frohnmaier.

Interessant und informativ



Raiffeisenbank im Kreis Calw spendet drei Fahrzeuge für soziale Einrichtungen im Landkreis Calw

Drei soziale Einrichtungen im Kreis Calw können sich freuen: Sie bekommen je ein Fahrzeug gespendet und können dadurch in Zukunft pflege- und hilfsbedürftige Menschen noch besser versorgen. Freuen können sich dadurch auch die Menschen, die von der Diakoniestation Teinachtal, der Diakoniestation Naugold und dem Lebenszentrum Ebhausen betreut werden.

Die Spende für die Pflege- und Sozialdienste im Kreis Calw ist Teil einer Aktion, die ganz Baden-Württemberg umfasst. Rund 400.000 Kunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg haben durch den Kauf von Gewinnspareisen insgesamt 117 Fahrzeuge, sogenannte VRmobile, gespendet. Am Freitag, 2. Oktober 2020, hat Ministerialdirigent Dr. Tobias Schneider, Leiter der Abteilung Soziales im Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, auf Schloss Solitude in Stuttgart symbolisch die Fahrzeugschlüssel übergeben. Die Übergabeveranstaltung fand entsprechend der aktuellen Pandemiesituation unter strengen Hygienebedingungen statt. Das Projekt „VRmobil – Wir fördern die Region“ ist bereits in seiner 13. Runde. Insgesamt 1.399 VRmobile haben Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land seit 2008 gespendet. Nach der symbolischen Fahrzeugübergabe sind die VRmobile vom Schloss Solitude aus zu einer Sternfahrt zu ihren Bestimmungsorten gestartet.

Die Spende kommt zustande, indem die Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken Monat für Monat bei ihrer Bank Gewinnspareise kaufen. Ein Los kostet zehn Euro. Davon werden rund 63 Cent an gemeinnützige Einrichtungen, Kindergärten, Schulen oder Sport- und Musikvereine in der jeweiligen Region gespendet.

„Die gegenseitliche Idee steht für persönliche Verbundenheit und partnerschaftliches Handeln in der Region“, sagte Karlheinz Walz, Vorstand der Raiffeisenbank im Kreis Calw bei der Übergabe. „Wir freuen uns sehr, mit der Spende von drei VRmobilen die Versorgung hilfsbedürftiger Menschen zu unterstützen. Die Fahrzeugspende verbessert die Betreuung der Menschen zu Hause“, so Walz.

Die VRmobile stehen der Diakoniestation Teinachtal, der Diakoniestation Nagold und dem Lebenszentrum Ebhausen auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung. Der Wert der Spende beläuft sich auf insgesamt rund 24.000 Euro.

„Digitalisierungsprämie Plus“ zur Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten gestartet

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut: „Wir wollen den Digitalisierungsschub der letzten Monate unbedingt nutzen“

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat in Kooperation mit der L-Bank das Förderprogramm „Digitalisierungsprämie Plus“ gestartet. Für das Programm, für das die erfolgreiche „Digitalisierungsprämie“ passgenau weiterentwickelt wurde, stehen insgesamt 66 Millionen Euro zur Verfügung. „Durch die Corona-Pandemie mussten viele Unternehmen ihre Prozesse in kürzester Zeit digitalisieren. Diesen Digitalisierungsschub der letzten Monate wollen wir unbedingt nutzen. Es ist daher wichtig, dass die ‚Digitalisierungsprämie Plus‘ mit ihren noch attraktiveren Förderkonditionen schnell an den Start gehen kann“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

„Mit dem Programm wollen wir die Digitalisierung noch stärker in den breiten Mittelstand unseres Landes bringen. Um eine spürbare konjunkturelle Wirkung zu erzielen, fördern wir mit der ‚Digitalisierungsprämie Plus‘ Projekte bei Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern“, so die Ministerin weiter. Förderfähig sind Digitalisierungsprojekte wie die Einführung additiver Fertigungsverfahren wie der 3D-Druck, die Integration von CRM- und ERP-Lösungen oder die Implementierung von IT-Sicherheitskonzepten, Big Data-Anwendungen und KI-Systemen.

Auch die im Rahmen des Digitalisierungsprojektes notwendigen Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können gefördert werden. Vorhaben mit einem Kostenvolumen zwischen 10.000 Euro und 200.000 Euro werden mit einer finanziellen Förderung zwischen 5.000 Euro und 20.000 Euro unterstützt. Der konkrete Fördersatz hängt jeweils vom Kostenvolumen ab. Außerdem sollen die Unternehmen entsprechend ihrer eigenen Bedarfs- und Liquiditätssituation entscheiden können, ob sie einen Direktzuschuss oder ein Förderdarlehen der L-Bank mit Tilgungszuschuss in Anspruch nehmen wollen.

„Mit der neuen ‚Digitalisierungsprämie Plus‘ werden die Digitalisierungsvorhaben des Mittelstandes und damit der Strukturwandel der Wirtschaft noch besser unterstützt“, sagte Edith Weymayr, Vorsitzende des Vorstands der L-Bank. „Auch die Bedingungen für eine erneute Förderung wurden verbessert

und so der schnell fortschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt Rechnung getragen.“

Förderanträge für die „Digitalisierungsprämie Plus“ können ab sofort gestellt werden. Anträge für die „Digitalisierungsprämie Plus“ in der Darlehensvariante können von den antragsberechtigten Unternehmen über ihre Hausbank bei der L-Bank eingereicht werden. Anträge für die Zuschussvariante können direkt bei der L-Bank gestellt werden. Die Förderbestimmungen sowie weiterführende Informationen sind unter folgenden Links zu finden: <http://www.l-bank.de/digiplus-darlehen> bzw. www.l-bank.de/digiplus-zuschuss

Mit der „Digitalisierungsprämie“ wurden seit 2017 mit Haushaltsmitteln in Höhe von rund 26 Millionen Euro etwa 5.500 Unternehmen gefördert und dabei ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 160 Millionen Euro generiert.

Die landesweite Digitalisierungsstrategie

Die Digitalisierung ist ein zentraler Arbeitsschwerpunkt der Landesregierung: Rund eine Milliarde Euro werden in dieser Legislaturperiode in die Digitalisierung investiert, rund die Hälfte davon in den Ausbau der digitalen Infrastruktur. Erstmals werden alle Vorhaben auch unter dem Dach des Digitalisierungsministeriums koordiniert und gebündelt. Mit „digital@bw“ wurde im Sommer 2017 die erste, landesweite und ressortübergreifende Digitalisierungsstrategie vorgestellt. In den kommenden zwei Jahren werden dazu rund 70 konkrete Projekte mit einem Volumen von 265 Millionen Euro umgesetzt, um Baden-Württemberg als Leitregion des digitalen Wandels in Europa zu verankern.

Schwerpunkte von „digital@bw“ sind die Bereiche Intelligente Mobilität der Zukunft, digitale Start-ups, Wirtschaft 4.0, Bildung und Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung, digitale Gesundheitsanwendungen sowie digitale Zukunftskommunen und Verwaltung 4.0. Dazu kommen die Querschnittsbereiche Forschung, Entwicklung und Innovation, Nachhaltigkeit und Energiewende, Datensicherheit, Datenschutz und Verbraucherschutz.

Weitere Informationen unter:

<https://www.wirtschaft-digital-bw.de/digitalisierungsprämie>
<https://www.digital-bw.de>

Ministerium fördert Ausbildungsangebote im Bereich Künstliche Intelligenz an Lernfabriken 4.0

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Künstliche Intelligenz spielt inzwischen eine zentrale Rolle in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft und des täglichen Lebens. Auch unsere Lernfabriken müssen sich daher ständig weiterentwickeln.“

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg fördert Ausbildungsangebote im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) an den „Lernfabriken 4.0“. Dafür stellt das Land eine Million Euro bereit. Berufliche Schulen im Land können sich ab sofort mit spannenden KI-Projekten für eine Förderung bewerben. „Die Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz spielt inzwischen eine zentrale Rolle in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft und des täglichen Lebens. Auch unsere Lernfabriken müssen sich daher ständig weiterentwickeln, damit wichtige Inhalte zu KI auch in die Berufsausbildung einfließen können“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut in Stuttgart.

Die „Lernfabriken 4.0“ sind Labore, in denen Grundlagen für anwendungsnahe Prozesse erlernt werden können. Ziel der Lernfabriken ist es, Fach- und Nachwuchskräfte auf die Anforderungen der Digitalisierung und Automatisierung vorzubereiten. „Die Lernfabriken 4.0 haben bereits ein bundesweit einzigartiges Netz von Lernorten geschaffen, an denen die Digitalisierung der Wirtschaft in Aus- und Weiterbildung praktisch fass- und erlebbar wird. Komponenten, Software und Prozesse aus dem Bereich ‚Industrie 4.0‘ sind in der Produktionsindustrie bereits fest verankert und tragen maßgeblich zur Stärke des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg bei“, so die Ministerin.

Seit dem Start des Programms im Jahr 2016 konnten an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bereits insgesamt 37 Projekte zur Einrichtung von Lernfabriken 4.0 gefördert werden. Nun soll die berufliche Ausbildung durch neue Module zu Künstlicher Intelligenz (KI) erweitert werden. Die geförderten Module der Künstlichen Intelligenz an beruflichen Schulen im Land sollen teilweise in bestehende Lernfabriken 4.0 integriert, aber auch als Stand-alone-Module genutzt werden können.



Weitere Informationen

Im Rahmen des insgesamt dritten Förderaufrufs zu den „Lernfabriken 4.0“ sollen insbesondere Vorhaben mit folgenden Schwerpunkten gefördert werden:

- Funktionseinheiten mit maschinellem Lernen bzw. KI: Um Auszubildenden an beruflichen Schulen das Wissen und die Möglichkeiten von Anwendungen mit lernenden Algorithmen zugänglich zu machen, soll die Installation und Integration von „KI-Applikationsmodulen“ in Lernfabriken an beruflichen Schulen gefördert werden.
- Anwendungen mit digitalen Zwillingen: Nicht immer erlauben komplexe mechatronische Anlagen einen schnellen und tiefen Einblick in Aufbau, interne Systeme und Abläufe. Für ein Vorstellungsvermögen über den maschinellen Aufbau, die integrierten Steuerungssysteme und KI-Funktionsmodule sind virtuelle Einblicke in „das Innere“ der Anlage eine große Hilfe. Architektonische Maschinendaten sind heute größtenteils als 3D-Modell aufbereitet. Um Interaktivität zu gestalten, können diese CAD-Daten zu einem „Digitalen Zwilling“ erweitert werden, der die Anlage identisch digital abbildet und die Funktionen realitätsgetreu simuliert.
- Anwendungen mit Augmented Reality: Zur Visualisierung der aktuellen Anlagenzustände werden Funktionsparameter übertragen, bzw. mit Kameras oder Sensoren erfasst und, teils mit Einbindung von KI, ausgewertet. So lassen sich Prozesszustand und -werte in Echtzeit virtuell auf PC oder Tablets einblenden. Diese Technologie spielt eine bedeutende Rolle in der Effektivitätssteigerung und der Kostensenkung in der zukünftigen Wartung- / Instandhaltung und stellt eine hohe Verfügbarkeit im Sinne von Smart Maintenance sicher.

Berufliche Schulen in kommunaler Trägerschaft mit Sitz in Baden-Württemberg können für ihr Vorhaben, wenn dies an einer Schule umgesetzt wird, eine Förderung von bis zu 40.000 Euro inklusive bis zu 10.000 Euro für Qualifikations- und Schulungsmaßnahmen erhalten. Bei Verbundprojekten von mehreren Schulen können insgesamt max. 60.000 Euro gefördert werden. Die Auswahl der geförderten Projekte erfolgt durch eine eigens eingesetzte Jury.

Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter:
<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/lernfabriken-40/>

Soziale Dienste



Deutsches Rotes Kreuz



DRK bittet dringend um Blutspenden

Wie der DRK-Blutspendedienst mitteilt, sind die Bestände der Blutkonserven in den letzten Tagen stark gesunken. Ursachen seien die anhaltende Urlaubszeit, die hohen Temperaturen der letzten Wochen sowie der Ausfall zahlreicher Blutspendetermine, da zahlreiche Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht genutzt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung aber oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten ist schier unendlich. Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Durch den aktuell hohen Bedarf in den Kliniken werden dringend Blutspenden benötigt. Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin am

**Dienstag, dem 27.10.2020
von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Sporthalle Neubulach, Bühlnstraße 1
75387 NEUBULACH**

ein.

Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sehr sicher. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/nebulach-sporthalle>

Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Die Mitarbeiter sind für derartige Situationen besonders geschult. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen!

Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen einen Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der kostenfreien Service-Hotline unter **0800-1194911** zur Verfügung. Zusätzliche Informationen finden Sie auch im Internet unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) im Landkreis Calw Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule
1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH
Lederstr. 1, 75365 Calw
Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Bildung/Schulen



Gemeinschaftsschule Neubulach

GMS Neubulach freut sich über 66 neue Fünftklässler

Die GMS Neubulach erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und begrüßte drei neue fünfte Klassen. Bei einer etwas anderen Einschulungsfeier als sonst stellte Schulleiter Bernhart die Themen „Dankbarkeit“ und „Freude“ in den Mittelpunkt seiner Rede: Die Schule ist dankbar für den großen Zuspruch bei den Anmeldungen und den damit verbundenen Vertrauensvorschluss, der einerseits als Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit der Schule und des Teams und andererseits als Ansporn und Verpflichtung aufgefasst werde: „Ihr könnt sicher sein, wir Lehrkräfte geben unser Bestes und wenn ihr das auch tut, dann bekommen wir das gemeinsam sehr gut hin!“ rief er unter Bezugnahme auf den schulischen Leitsatz „Wir alle geben unser Bestes.“ den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern zu. Darüber hinaus ist die Schule sehr dankbar für den Neubau in dem die fünften Klassen untergebracht sind. Dieser wurde pünktlich zum Schuljahresbeginn fertig und zeige eindrucksvoll die sehr gute und moderne Ausstattung der Schule. Damit dies gelingen konnte war eine große Leistung aller Beteiligten (Schulträger, Kollegium, Baufirmen, Eltern und Vereine als „Umzugshelfer“ usw.) notwendig und dass es trotz der Corona-Situation keine Verzögerungen in der Fertigstellung gegeben habe, sei alles andere als selbstverständlich.

Die Freude über die neuen Schülerinnen und Schüler durchzog die gesamten Feierlichkeiten. Die Schulgemeinschaft freut sich auf die neuen Mitglieder und ist neugierig darauf sie kennen zu lernen und zu erfahren welche Talente und Stärken sie mitbringen und wie sie die Gemeinschaft bereichern. Da die sechsten Klassen in diesem Jahr die Feier nicht direkt gestalten konnten, um die Mischung der Jahrgänge zu vermeiden, hatten sie für die neuen „Fünfer“ ein Video gedreht, in dem sie ihnen gute Wünsche zum Schulstart mit auf den Weg gaben. Obwohl die Gemeinschaftsschule eigentlich eine „Schule ohne Hausaufgaben“ ist, entließ die Schulleitung die neuen Klassen dennoch mit einer solchen in den Unterricht: In einem „Brief an sich selbst“ sollten die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke vom Tag der Einschulung festhalten. Die



Briefe werden bis zum Tag der Abschlussfeier in einem Safe verschlossen aufbewahrt und die Schülerinnen und Schüler erhalten sie mit ihrem Abschlusszeugnis am Ende ihrer Schulzeit wieder zurück.

Wir wünschen allen unseren „Fünftern“ einen guten Start und sagen: „Schön, dass ihr da seid!“

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Kirchspiel Bad Teinach



Wochenspruch

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

Mittwoch, 21. Oktober

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 22. Oktober

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Samstag, 24. Oktober

Der Traugottesdienst von Angelina und Dominik Pfrommer in Bad Teinach findet auf Grund der aktuellen Corona-Situation nicht statt.

Sonntag, 25. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst in Emberg (Prädikant Killinger)
10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Prädikant Killinger)
Das Tragen eines Mundschutzes wird weiterhin empfohlen. Wir bitten bei Gemeindegesang und Gebet den Mundschutz zu tragen.

Dienstag, 27. Oktober

19.00 Uhr Zeit des Gebets in der Kirche in Schmieh

Donnerstag, 29. Oktober

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Das Pfarramt ist wegen **Urlaub von 24.10. - 28.10.2020** nicht besetzt. Ab 29.10.2020 können sie und wieder erreichen, Telefon 8459, E-Mail pfarramt.bad-teinach@elkw.de.

Liebenzeller Gemeinschaft und EC Emberg



Wöchentliche Veranstaltungen

Donnerstag, den 22.10.2020

17.45 Uhr Mädchenjungschar
19.30 Uhr Gebetstreff

Freitag, den 23.10.2020

19.30 Uhr Jugendbibelwoche mit Daniel Keller in Breitenberg - Kind Gottes sein

Sonntag, den 25.10.2020

14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Christiane Schiebel

Donnerstag, den 29.10.2020

19.30 Uhr Gebetstreff

27.10. - 01.11.2020

Freizeit EC-Emberg Laichinger Hütte

**Es gelten natürlich weiterhin alle "Corona-Regeln"!
Kurzfristige Änderungen wegen Corona vorbehalten!**

Für alle, die nicht zum Gottesdienst kommen können oder wollen, gibt es weiterhin die Möglichkeit **Online-Gottesdienste** zu besuchen.

Sonntag, 17.30 Uhr: Online-Gottesdienst

Youtube: Liebenzeller Gemeinschaft Neubulach

Evangelische Kirchengemeinde Kirchspiel Zavelstein



Jesus Christus spricht: Siehe, ich mache alles neu.

(Offenbarung 21, 5)

Mittwoch, 21. Oktober 2020

16.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus Zavelstein

Freitag, 23. Oktober

17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus in Zavelstein

18.00 Uhr Bubenjungschar in der Kirche in Sommenhardt
Bitte zur Jungschar eine Mund-Nasen-Maske mitbringen!

Samstag, 24. Oktober 2020

9.30 Uhr Konfi 3 im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 25. Oktober 2020

9.00 Uhr Gottesdienst in **Rötenbach** (Moser)
10.30 Uhr Konfi 3 - Gottesdienst in **Sommenhardt** (Moser)
18.00 Uhr Kirchenchorprobe in der Kirche in Zavelstein

Sonntag, 1. November 2020

9.00 Uhr Gottesdienst in **Sommenhardt** (S. Scheel)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Zavelstein** (S. Scheel)
18.00 Uhr Kirchenchorprobe in der Kirche in Zavelstein

Im **Pfarramts-Büro** ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr die Sekretärin, Frau Herrmann, unter Tel 8196 zu erreichen.

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage:

www.ev-kirche-zavelstein.de

Katholische Seelsorgeeinheit Calw/Bad Liebenzell



Kirchengemeinde St. Josef

Pfarrbüro Lederstr. 41, 75365 Calw

Tel.: 07051 163990; Fax: 07051 163999

E-Mail: stjosef.calw@drs.de; Homepage: www.st-josef-calw.de

Öffnungszeiten: Mo 09:00 - 17:30, Mi 13:00 - 16:30

Di, Do und Fr 09:00 - 12:30

Di und Do 14:00 - 18.00 Uhr

Neubulach

Sonntag, 25. Oktober

11:00 Uhr Eucharistiefeier in der Ev. Kirche in Altbulach

Kirche St Josef Calw

Freitag, 23. Oktober

19:00 Uhr ChocoSoul im alten Pfarrhaus in der Bahnhofstraße

Sonntag, 25. Oktober

11:30 Uhr Eucharistiefeier ital.

Dienstag, 27. Oktober

07:00 Uhr Laudes

15:00 Uhr Bastelkreis im Gemeindehaus

18:30 Uhr Katholische Erwachsenenbildung

Aktive Vorsorgeplanung "Mitten im Alter"

- "Bestattungsvorsorge - den Abschied nach eigenen Wünschen gestalten mit Petra Fischinger, Bestatterin aus Calw - im Gemeindehaus

Donnerstag, 29. Oktober

18:00 Uhr Rosenkranzandacht anschl. Eucharistiefeier ital

Kirche Heilig Kreuz Heumaden

Sonntag, 25. Oktober

11:00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 26. Oktober

07:30 Uhr Laudes

19:30 Uhr Probe Kirchenchor

Mittwoch, 28. Oktober

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Eucharistiefeier